



Symposium

Was bietet mir die Wissenschaft?
Karriereplanung und berufliche Perspektive:
zwischen Dauerbefristung und Arbeitslosigkeit?

Freitag, 15. November 2024, Hochschule Mannheim,
Raum A 211, Paul-Wittsack-Str. 10, 68163 Mannheim
Anfahrt und Campusplan: https://www.hs-mannheim.de/anfahrt-und-campusplan.html

Über das Symposium

Die Regierungsparteien haben versprochen, das
Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) auf Basis ihrer
Evaluation zu reformieren. Dauerstellen für Daueraufgaben,
mehr Planbarkeit und Verlässlichkeit sind Slogans, die
immer wieder durch die Presse gingen. Der Regierungsentwurf vom März ist jedoch mehr als ernüchternd. Die GEW formuliert: Mit der katastrophalen 4+2-Regelung für Postdocs und halbherzigen Ansätzen für Mindestvertragslaufzeiten wäre diese Reform eine echte (oder verdeckte?) Verschlimmerung der Lage befristeter beschäftigter Wissenschaftler*innen."

Aber: keine Reform ist auch keine Lösung. Ein Scheitern der WissZeitVG-Reform nach fast drei Jahren Beratungen und Verhandlungen wäre ein kapitaless Politikversagen der Ampel-Koalition. Was muss passieren, um die Wissenschaft attraktiver für Wissenschaftlerinnen zu gestalten? Gemeinsam wollen wir dazu beitragen, verschiedene Herausforderungen in den Blick zu nehmen und gute Lösungen zu finden.

Diskutieren Sie mit uns über Ihre Lösungsansätze und vor allem auch Ihre Lösungswünsche.

Der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen vertritt Wissenschaftlerinnen und Studentinnen der baden-württembergischen Hochschulen aus verschiedenen Disziplinen und Arbeitsbereichen. Er ist unparteiisch, überkonfessionell und unabhängig. Zu Fragen der Hochschul- und Wissenschaftspolitik erarbeitet er Stellungnahmen und Empfehlungen. Er sucht den Dialog zur Politik, Wirtschaft und zu Frauenvereinigungen und Frauengruppen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Dagmar Höppel

Dr. Dagmar Höppel
Vorsitzende VBWW

Programm

12.30 Uhr Ankommen

13.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Klaus Beck, Prorektor, Hochschule Mannheim
Prof. Dr. Angelika Hirsch, Gleichstellungsbeauftragte a.D.
Dr. Dagmar Höppel, Vorsitzende des VBWW
Prof. Dr. Katrin Haußmann, Sprecherin der LaKof
Prof. Dr. Ute Mackenstedt, Sprecherin der LaKoG

8 fY] -a di `gY'ni a `K jggYbgW UZgnY]hj YfifU] s[YgYm

ÜÖÄ: B:ia q D&@!) BÄ ä ä ä ä :ä Ä) ÄichBinPaä } äÄ
W; äÜc c ä äÄ
Ö: B:ä q Ä ^} ä^! * äY :ä *^|| ä^||| , B:Q
T ä ^! äÜ^ ä q Ä ^-^!^} q Ä-!Ä[&@&@ |^ B:ÖY Ä

FI B:ÄV@ÄÄ ä •^Ä

FÍ B:ÄV@ "Austausch an paralleleb H Ya YbhjgW Yb

ÖE Dr. Susana Rocha Teixeira:
Welche gleichstellungspolitischen Maßnahmen sind wirklich hilfreich?

ÖE Prof. Dr. Angelika Hirsch, Prof. Dr. Katrin Haußmann: Karrierewege an HAWen und Dualer Hochschule

ÖE Prof. Dr. Ute Mackenstedt: Karrierewege an wissenschaftlichen Hochschulen

ÖE Dr. Dagmar Höppel:
Profilentwicklung: Was ist gefragt, was ist mein Ziel?

ÖE Dr. Elisabeth Zuber-Knost: Mir fehlen die Worte!
Reaktionsmöglichkeiten in speziellen, oft
diskreditierenden Situationen im Hochschulalltag

ÖE Dr. Sonja Ehret: Utopien entwickeln für Frauen in der Wissenschaft

FÍ B:ÄV@ÄÄ Fazit, Ausblick und : UYk Y"

T [ä^! ää } KÜ:| -B:ÄVc Ä ä ^} • c äc

anschließend

17.00 Uhr Mitgliederversammlung des VBWW

18.00 Uhr voraussichtliches Ende

Während der Veranstaltung werden Bild- und ggfs. Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des VBWW gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung einverstanden.

Anmeldung

(bis spätestens 10. November)

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Institution _____

Tagungsbeitrag

25 € für WissenschaftlerInnen

10 € für StudentInnen

Bitte ausfüllen und an vbww@web.de mailen



Speichern



Per E-Mail
versenden

Bitte vergessen Sie nicht das PDF an die E-Mail anzuhängen!

Überweisung

(bis 10. November 2024)

VBWW - Susana Rocha Teixeira
Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE18 6725 0020 0009
2346 67 BIC: SOLADES1HDB

Der Verband Baden-Württembergischer WissenschaftlerInnen vertritt WissenschaftlerInnen und Studentinnen der baden-württembergischen Hochschulen aus verschiedenen Disziplinen und Arbeitsbereichen.

Er ist unparteiisch, überkonfessionell und unabhängig. Zu Fragen der Hochschul- und Wissenschaftspolitik erarbeitet er Stellungnahmen und Empfehlungen. Er sucht den Dialog zur Politik, Wirtschaft und zu Frauenvereinigungen/-gruppen.

Die Ziele des VBWW sind die Erhöhung des Anteils der WissenschaftlerInnen im gesamten Hochschulbereich sowie in anderen wissenschaftlichen Institutionen und die Förderung der NachwuchswissenschaftlerInnen. Der Verband unterstützt Forschungsvorhaben zu frauenspezifischen Themen und die Darstellung der wissenschaftlichen Leistungen von Frauen.

Mit freundlicher Unterstützung
und in Kooperation mit:



Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs
LaKoG, Uni Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart

und



Kontakt

Verband Baden-Württembergischer WissenschaftlerInnen – VBWW

c/o Dr. Dagmar Höppel
Am Schönen Rain 29
73732 Esslingen

E-Mail: vbww@web.de, Tel. 0711 – 36553379

Redaktion: Dr. Dagmar Höppel, Esslingen, www.vbww.net

Oktober 2024